



Visualisierungen des künftigen Bahnhofs Marchtrenk

**Wir sind für Sie da:**

**ÖBB-Infrastruktur AG**  
Asset Management und  
Strategische Planung  
Projektinformation  
1020 Wien, Praterstern 4  
projektinformation@oebb.at  
infrastruktur.oebb.at

**Projektleitung Oberösterreich 1**  
4020 Linz, Dinghoferstraße 5  
05 1778 - 97 - 76144

**Mehr Infos unter:**  
[infrastruktur.oebb.at/marchtrenk-wels](http://infrastruktur.oebb.at/marchtrenk-wels)

**Impressum:**

ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG  
Prod.-Nr.: 117020-0833  
Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Wien  
Text: ÖBB-Infrastruktur AG  
Fotos/Grafiken: ÖBB/H. Eisenberger,  
ÖBB/Robert Deopito, VerVieVas, ÖBB Werbung  
Visualisierungen: 3D-Schmiede  
Hersteller: Gerin Druck GmbH, Wolkersdorf  
Stand: November 2020

## Abschnitt Marchtrenk – Wels

INFORMATION ZUM AUSBAU DER  
VIERGLEISIGEN WESTSTRECKE  
NOVEMBER 2020



## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

nachhaltig zu leben ist aktuell gesellschaftlicher Trend. Über die Nahrung, Kleidung, ihre Wohnsituation und nicht zuletzt Mobilität versuchen heute viele Menschen, ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck so klein wie möglich zu halten. Der Zugverkehr steigt, immer mehr Personen und Güter werden mit der Bahn transportiert. Das freut uns als größter umweltfreundlicher Mobilitätsdienstleister Österreichs natürlich sehr. Um der Nachfrage nachzukommen, planen wir schon Jahrzehnte im Vorfeld und auf Basis von Prognosen die Bahninfrastruktur von morgen. Der schrittweise viergleisige Ausbau der Weststrecke ist eine der wichtigsten Maßnahmen, damit Bahnfahren in Österreich heute und für künftige Generationen attraktiv bleibt.

Der Abschnitt Marchtrenk – Wels ist ein weiterer Ausbauschritt zur Viergleisigkeit in Oberösterreich. Was bringt's? Mehr Platz für Züge, ein dichteres S-Bahnsystem im Raum Linz – Wels, einen getakteten Fahrplan, kurze Umstiege und neue Bahnhöfe mit P&R- und B&R-Anlagen – also insgesamt ein besseres Angebot im Regional- und Fernverkehr. Wir freuen uns, Ihnen anbei mehr Informationen zum Projekt geben zu können!

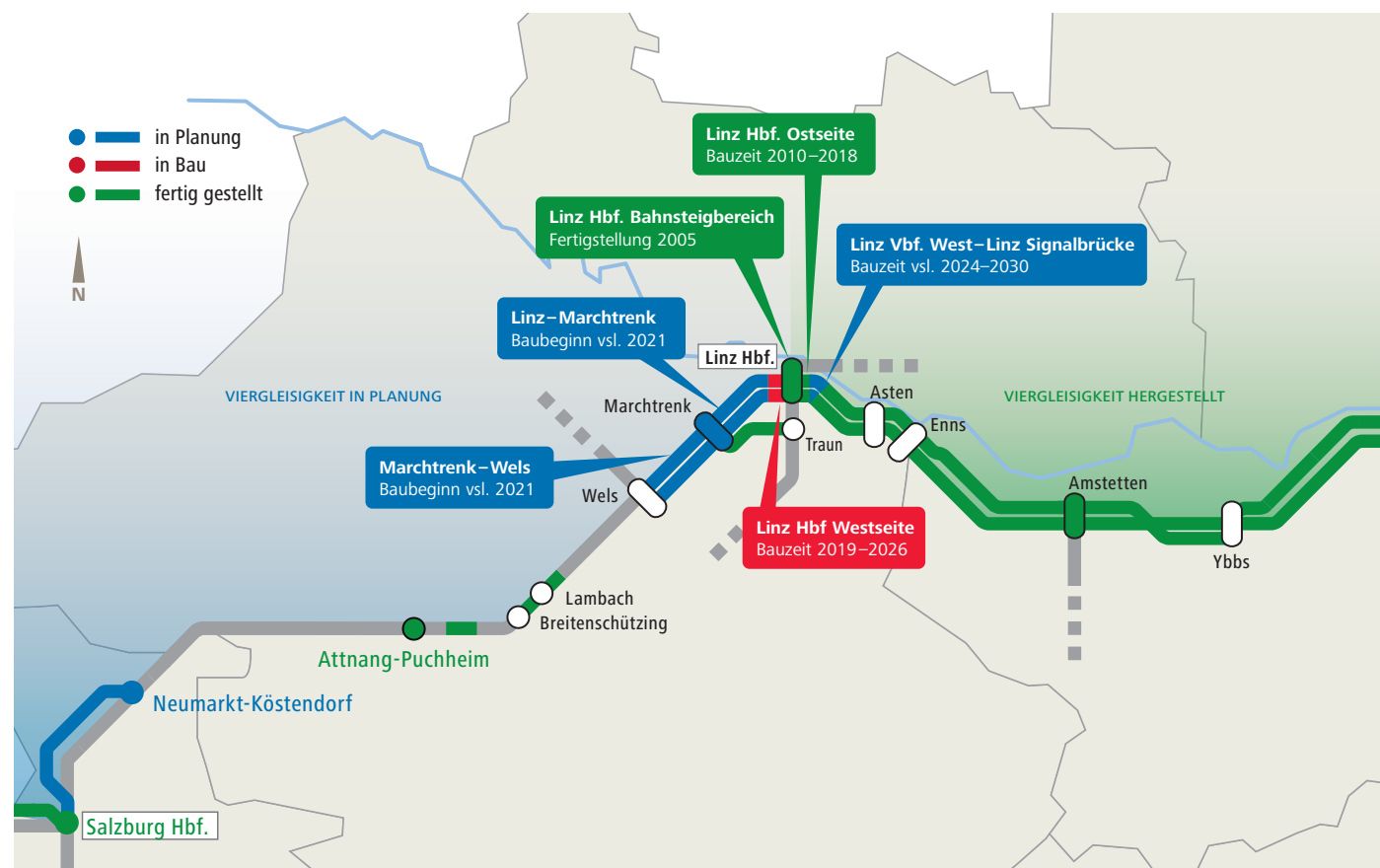
### Ihr Projektteam

## Die Weststrecke – „DIE“ Bahnachse Österreichs

32 Prozent der Züge fahren heute auf der Weststrecke, obwohl diese nur rund zehn Prozent der Betriebslänge des österreichischen Schienennetzes ausmacht. Grund genug, den viergleisigen Ausbau der Weststrecke kontinuierlich zu forcieren. Zwischen Wien und Linz Kleinmünchen ist die Weststrecke bereits durchgehend viergleisig ausgebaut. Sie punktet mit deutlich kürzeren Fahrzeiten als mit dem Auto, modernen Haltestellen und hohem Reisekomfort.

Aktuell ist zwischen Linz und Wels kaum noch Platz für zusätzliche Züge. Denn dieser Bereich ist noch zweigleisig und weist einen Kapazitätsengpass auf. Verkehrsprognosen sagen für die nächsten Jahre deutliche Steigerungen des Bahnverkehrs auf dieser wichtigen nationalen und internationalen Strecke voraus. Der viergleisige Ausbau der Weststrecke zwischen Linz und Wels ist daher dringend nötig, um ein besseres Zugangebot im Personennah- und -fernverkehr sowie im Güterverkehr zu schaffen. Es handelt sich um den letzten wichtigen Abschnitt des viergleisigen Ausbaus Wien–Wels mit enormer Bedeutung für den oberösterreichischen Zentralraum, den nationalen und internationalen Zugverkehr.

Der viergleisige Ausbau im Abschnitt Marchtrenk–Wels schafft freie Fahrt, denn er trägt dazu bei, den Engpass zu beseitigen.



Die viergleisige Weststrecke wird Zug um Zug errichtet

## Vier Gleise schaffen mehr als zwei

Zug um Zug wird die Weststrecke von zwei auf vier Gleise erweitert. Nur so kommen immer mehr Personen und Güter auch zukünftig pünktlich, rasch und sicher ans Ziel. Vier Gleise sind der Grundstein für mehr und pünktlichere Züge sowie eine Verdichtung der S-Bahn für Pendler, Kurzstrecken- ebenso wie Fernreisende. Gleichzeitig kann der Gütertransport auf Schiene zunehmen – nicht zuletzt ein essentieller Benefit für Oberösterreich, das Wirtschaftsland Nr.1.

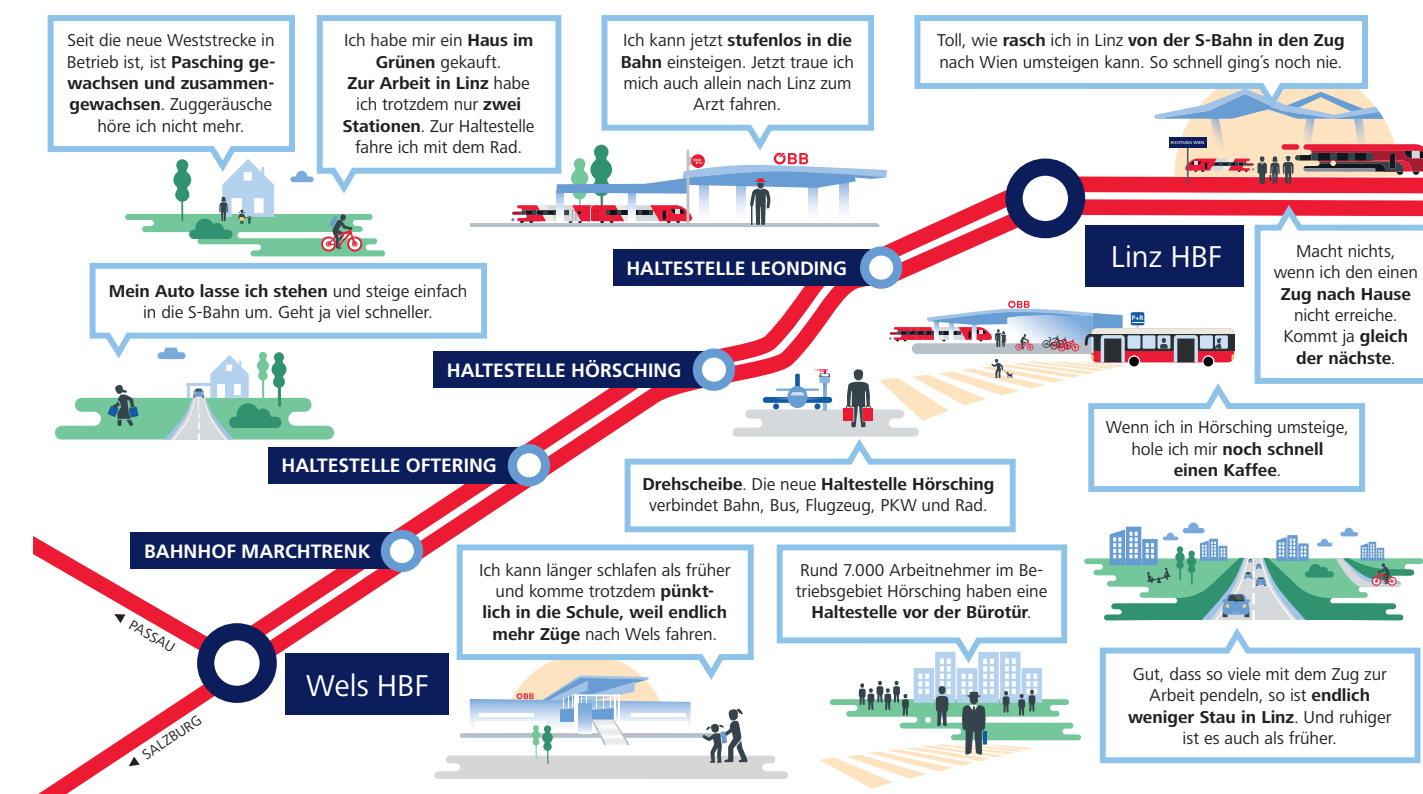
Der viergleisige Ausbau bietet eine echte Alternative zum zunehmenden LKW- und PKW-Verkehr, Staus und Parkplatzsuche. Übrigens: Wussten Sie, dass für jede Tonne Fracht, die ein durchschnittlicher Lkw transportiert, um etwa 21-mal mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen erzeugt werden, als beim Gütertransport mit der Bahn?

### DATEN & FAKTEN

- **Strecke** Marchtrenk–Wels
- **Bauzeit** vsl. 2021–2026
- **Streckenlänge** rund 6 Kilometer

### IHRE VORTEILE DURCH DEN STRECKENAUSBAU

- **Bessere Zugverbindungen** zwischen Linz und Wels
- **Bessere Anbindung** an den Fernverkehr in Linz und Wels
- **Ein moderner, barrierefreier** Bahnhof Marchtrenk
- **Bequemer Umstieg** von PKW oder Rad auf die Bahn
- **Verlagerung des Verkehrs** von der Straße auf die Schiene



## Der Ausbau zwischen Marchtrenk und Wels

In den letzten Jahren haben wir für den Abschnitt Marchtrenk – Wels detaillierte Planungen durchgeführt, die von unabhängigen Sachverständigen im Auftrag des BMK (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie) im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und des teilkonzentrierten Genehmigungsverfahrens geprüft wurden. Seit Kurzem liegt die Genehmigung für den Abschnitt Marchtrenk bis Wels vor. Im nächsten Schritt folgen die materi-

rechtlichen Genehmigungen, die durch das Land OÖ erteilt werden. Dann kann die Bauausschreibung für den Ausbau der Hochleistungsstrecke zwischen Marchtrenk und Wels starten.

Im Abschnitt vom Bahnhof Marchtrenk bis Wels ist vorgesehen die bestehenden zwei Gleise durch vier neue Gleise abschnittsweise zu ersetzen. Zusätzlich werden drei neue Eisenbahnbrücken über die Autobahn A25 die beiden bestehenden ersetzen.

## Alles neu am Bahnhof Marchtrenk

Auch über die Modernisierung des Bahnhofs Marchtrenk dürfen sich Kundinnen und Kunden im Zuge des viergleisigen Ausbaus freuen. In Summe setzt der neue Bahnhof auf höchsten Komfort: über Lifтанlagen barrierefrei erreichbare Bahnsteige sorgen für einen bequemen Zustieg zur Bahn. Neue Infosysteme wie Monitore und Lautsprecher informieren Bahnreisende über Zugzeiten in Echtzeit. Wartekojen am Bahnsteig

schützen vor Wind und Wetter. Auch neue WC-Anlagen werden installiert. Zudem wird der Bahnhof mit zusätzlichen Parkplätzen ausgestattet, um den Umstieg vom Individualverkehr auf die Bahn noch attraktiver zu gestalten. So reist es sich nicht nur bequemer - jede und jeder Einzelne leistet auch noch einen Beitrag zum Umweltschutz.